

Jahresbericht 2019





Simon Abplanalp
Dorfrat, Ressort Technische Betriebskommission (TBK)

Alpen Energie

Wir sind soweit, wir bauen!

Werte Kundinnen und Kunden

Nach all den vielen Jahren des Anpassens unserer Erneuerungsprojekte, nach den unzähligen Arbeitsstunden für Abklärungen und Klarstellungen wegen Einsprachen, haben wir im Jahr 2019 die nötigen Konzessionen und Bewilligungen von den Behörden erhalten. Die Alpen Energie konnte mit ihren Bauvorhaben beginnen und in die neue Zeit der Energie- und Wasserversorgung starten.

Das Trinkwasserreservoir mit der Trinkwasserturbine durfte als erstes in Angriff genommen werden. Sicher haben Sie alle die markante Ausholzung am Reutiberg beobachtet und mitbekommen wie diese Etappe der Erneuerung vorangetrieben wird. Am alten Standort entstand ein neues Betriebsgebäude mit neuer Druckleitung und einer neuen Turbine. Diese Turbine entspricht dem neusten Stand der Technik, das Wasser wird mit verbessertem Wirkungsgrad genutzt und die Energieproduktion wird gesteigert. Bereits Ende 2019 konnten wir wieder das beliebte Wasser vom Reutiberg genießen. Gleichzeitig wurde die Druckleitung «Bidmi – Haselholz» ins Kraftwerk Meiringen II erneuert. So konnte im Herbst 2019 das Kraftwerk MII nach einem einjährigen Unterbruch wieder in Betrieb genommen werden. Seit diesem Jahr laufen nun die Umbau- und Erneuerungsarbeiten bei der Quellfassung Brünigstein, der Maschinen in der Zentrale Meiringen II sowie den Umbauten im Kraftwerk Meiringen I.

Auch im Bereich der Sonnenenergie hat sich die Alpen Energie weiterentwickelt und auf dem Dach der Tramhalle eine Photovoltaikanlage installiert, welche die CO₂ neutrale Stromproduktion unterstützt. Im Zusammenhang mit den Erneuerungsarbeiten hat sich auch ein Beteiligungsmodell «Solar-Wasser Meiringen» entwickelt. Bei diesem können sich alle Strombezüger der Alpen Energie für die nächsten 20 Jahre Ihren eigenen Strom aus Wasser oder Photovoltaik erwerben.

Es ist eine sehr interessante und lehrreiche Zeit mit vielen neuen Situationen, welche uns in diesen Projekten beschäftigt und als Team zusammenschweisst. Diese Projekte fordern uns heraus und treiben uns an, um für unseren Souverän, unsere Kunden und die beliebte Alpen Energie unser Bestes zu geben. Denn die Alpen Energie soll auch in Zukunft als zuverlässiger Energie- und Wasserlieferant sowie als Arbeitgeber und Partner die bestehende Vorbildrolle als innovative Institution weitertragen.

Ich wünsche allen Mitarbeitern, der Geschäftsleitung, meinen Ratskollegen, unseren Kunden und Geschäftspartnern gute Gesundheit und die Kraft, um weiter an der Erfolgsgeschichte der Alpen Energie mitzuwirken.

Vielen Dank an alle – bliibid gsund

Simon Abplanalp, Dorfrat



Das Geschäftsjahr 2019

Der Aufwandüberschuss von CHF 188 277.60 übertrifft unsere Erwartungen positiv, ist das Kalenderjahr 2019 doch mit einem Aufwandüberschuss von CHF 461 091.– budgetiert worden.

Die Wasserabgabe 2019 ins Netz war geprägt von den Erneuerungsarbeiten für die Druckleitung Briinigstein–Reutiberg und dem neuen Reservoir (Projekt QBRB). Anfang Mai haben wir die Wasserversorgung aus dem Reservoir Reutiberg aufgrund der Bauphase eingestellt und den Talboden über das Pumpwerk Funtenen versorgt. Bei dieser Gelegenheit haben wir alle Verbraucher um einen sorgsamen Umgang mit dem Trinkwasser ersucht. Wir haben während der ganzen Bauphase keinen Versorgungsengpass erlitten. In der Endabrechnung liegt der Trinkwasserverbrauch für das Kalenderjahr 2019 um 3,0% unter dem Vorjahr. Die Bauarbeiten für die Druckleitung Briinigstein–Reutiberg und Bidmi–Haselholz (Druckleitung MII) sind infolge der schlechten Witterung (später Schnee) im Frühjahr 2019, mit fünf Wochen Verspätung gestartet. Das Reservoir Reutiberg und die Stromproduktion Reutiberg I konnten am 13. Dezember 2019 und die Druckleitung Bidmi–Haselholz konnte kurz vor Weihnachten am 23. Dezember 2019 wieder in Betrieb genommen werden. Diese verlängerte Bauzeit hat den Ertragsausfall in der Energieproduktion zusätzlich belastet.

Die Alpen Energie hat am Ende des letzten Jahres die Rechtskraftbescheinigung für alle Konzessionen und die Rechtskraftbescheinigung für alle Gesamtbauentscheide erhalten. Über das Erreichen dieses Meilensteines haben wir uns sehr gefreut. Dies ermöglicht der Alpen Energie, die Erneuerung

der Produktionsanlagen im neu geplanten Umfang realisieren zu können.

Die Bilanz ist im Kalenderjahr 2019 durch die laufenden Investitionen im Verwaltungsvermögen, nach Abschreibungen um CHF 9,62 Millionen angewachsen. Die Finanzierung wird getragen von den drei in Meiringen ansässigen Banken – Berner Kantonalbank, Raiffeisenbank, BBO Bank Brienz Oberhasli – und der Crédit Suisse von Thun. Mit dem Aufwandüberschuss von CHF 188 277.60 sind auch die reglementarischen Zuwendungen an den Werterhalt für Energie- und Wasserversorgung vorgenommen worden. Der gestufte Erfolgsausweis zeigt in der Wasserversorgung einen Aufwandüberschuss von CHF 79 301.04. Der Stromverbrauch ist durch die Wasserversorgung aus der Funtenen infolge der Inbetriebnahme des Pumpwerkes stark angestiegen. Auf die Kosten drückt auch ein Wasserschaden durch einen Rohrbruch, der sehr viel Aufwand verursacht hatte. Dank tiefen Unterhaltskosten ist der Aufwandsüberschuss doch deutlich unter dem Budget geblieben. Das Energienetz ist im allgemeinen Haushalt abgebildet und ist in allen Aufwandpositionen gut im Vergleich zum Budget geblieben. Besonders die tiefen Unterhaltskosten dürfen positiv vermerkt werden. Dank treuen und guten Marktkunden hat sich auch der Energieabsatz erfreulich entwickelt.

Die Energieproduktion stand im abgelaufenen Rechnungsjahr unter der grossen Belastung der Erneuerung und der Produktionsertrag der Energie hat sich mehr als halbiert. Insgesamt hat der Personalaufwand um CHF 119 000.– unter dem Budget abgerechnet und der Sach- und übriger Betriebsaufwand liegt gar um CHF 296 000.– unter



dem Budget. Auch der Finanzaufwand hat das Budget um CHF 123 000.– nicht ausgeschöpft, so dass der geplante Aufwandüberschuss durch diese drei Positionen gut abgefangen werden konnte.

Die Geldflussrechnung zeigt einen erfreulichen Zugang aus betrieblicher Tätigkeit, der aber im Geldfluss der Investitionstätigkeit wieder investiert wurde und durch die Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten gedeckt werden konnte.

Der Dorfrat wird der Dorfgemeindeversammlung beantragen, die Jahresrechnung 2019 und die Nachkredite von CHF –567 664.76 zu genehmigen.

Rückblickend dürfen wir mit dem ereignisreichen Kalenderjahr 2019 sehr zufrieden sein und blicken gerne auf das Highlight und den Meilenstein der

Gesamtbaubewilligung und der Erneuerung der Konzession, der uns kurz vor Weihnachten endlich erreicht hat.

Auch der Finanzplan zeigt für die drei Jahre der Erneuerung 2020/21/22 noch anspruchsvolle Aufgaben und in den Folgejahren gute Ergebnisse.

Stefan Meier, Dorfschreiber



Strom

Der Strom-Haushalt hat den budgetierten Umsatz und betrieblichen Ertrag im Erneuerungsjahr 2019 infolge des Ertragsausfalls um 2,3% nicht erreicht. Weil der Personalaufwand und der übrige betriebliche Aufwand deutlich unter dem Budget liegen, konnte die Auswirkung gut aufgefangen werden. Auch die Abschreibungen und die internen Verrechnungen liegen unter dem Budget, so dass das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit wie im Vorjahr nahezu ein ausgeglichenes Bild vermittelt.

Unter dem Beteiligungsmodell «Logisch» haben wir zwei Beteiligungsprodukte neu geschaffen. Einerseits kann der Kunde «Wasserstrom» aus dem im 2021 zu sanierenden Werk MII kaufen. Andererseits steht es jedem Kunden offen, auch Sonnenstrom von der AEM-eigenen PV Anlage auf dem Dach der Tramhalle zu beschaffen. Diese Produkte haben wir mit Unterstützung der EWZ



Zentrale EVS

umgesetzt. Per Ende 2019 waren ca. 102m² Sonne sowie 54 360m³ Wasser verkauft!

Energieverbund

Mit dem Eintreffen der Baubewilligung für den Energieverbund wurde früh im Frühling auch mit dem Bau der Anlage «EVS» begonnen. Das System umfasst hauptsächlich:

- Förderbrunnen (im Badi Areal)
- Technikgebäude
- Verteilnetz

Einmal mehr war die Koordination und Termintreue der einzelnen Auftragnehmer eine Herausforderung. Der Förderbrunnen wurde ca. einen Monat zu spät fertiggestellt. Somit mussten wir mit viel Aufwand mittels Rollrasen in der Spielwiese die Flächen für den Sommerbetrieb wiederherstellen. Hitze und Trockenheit machten das kultivieren von Rasenflächen auch nicht einfacher. Das Technikgebäude wurde termin- und plangerecht fertiggestellt. Der Leitungsbau bis zur «Braui» verlief mit den üblichen Nebenwirkungen. Strassensperrungen, provisorische Parkplätze, erzürnte Anwohner, logistische Herausforderungen für Kerichtabfuhr und Blaulichtinstitutionen gehörten hier zu den täglichen «Herausforderungen». Sämtliche elektrischen Installationen sowie die Automation konnten wir AEM-intern erledigen. Baumeisterarbeiten wurde durch die Firma Ghelma wahrgenommen. Der Leitungsbau wurde durch die Firma Schild AG, Brienzwiler ausgeführt. Das Projekt hat den Kostenvoranschlag überstiegen. Die größten Treiber waren:

- Zonenplanänderungen
- Aufwändige Schallschutzmassnahmen
- Zufahrt der Bohrmaschine ungenügend geplant.



Mitverlegung und gleichzeitige Sanierung von Wasser und Elektroleitungen

Der Verbund konnte Anfang Juni termingerecht in Betrieb genommen werden und die Liegenschaft Sandtrasse 2 sowie das Brauigebäude mit Energie versorgt werden.

Mit dem Projekt Energiedienstleister «Alpbächli» hat die Alpen Energie erstmals eine sogenannte Contracting Lösung zusammen mit einer Eigentümergemeinschaft umgesetzt. Im Mai konnten wir mit dem Heizungersatz beginnen. Die 45 Wohnungen im Alpbächli wurden in der Zwischenzeit über Provisorien mit Warmwasser versorgt. Zum Glück war der Herbst mild und so konnten wir auch hier mit etwas Verspätung das Projekt in Betrieb nehmen. Leider ist die Wärmepumpe, welche wir bei BMS in Wilderswil eingekauft haben, sehr laut. In der Planungsphase



Inbetriebnahme Wärmepumpe Alpbächli

haben wir diesem Problem zuwenig Beachtung geschenkt. Mit einer Notmassnahme kann für die Saison 2019/20 Wärme produziert werden. Im Frühling 2020 muss die Anlage noch lärmtechnisch verbessert werden.

Die drei Erneuerungsprojekte «QBRB / EVS / Druckleitung MII» brachten viele projektbezogene Erneuerungen der Infrastruktur Netze mit sich. Ein Marder, der in die KWO Anlagen eingedrungen ist, verursachte am Samstag 26.10.2019 von 20.30–21.30 Uhr einen kompletten Spannungsausfall im Versorgungsgebiet der Alpen Energie Meiringen. Im Rahmen der Zentrale EVS und der Zusammenarbeit mit der Eigentümergemeinschaft Alpbächli, konnten wir parallel auch das Netz mit der neuen Trafostation «Alpbächli» verstärken. Die Mittelspannung erfolgt ab TS FHKW und soll in einer späteren Etappe in den Ring mit der Trafostation Sandtrasse geschaltet werden.

Im Rahmen des Projektes QBRB konnten wir die «TS Schrändli» inkl. der Zuleitung vom Reservoir Reutiberg neu erstellen. Im 2020 sollen dann die nötigen Netzkabel eingezogen und angeschlossen werden. Die Trafostation fand schlussendlich einen Platz auf dem Grundstück von Nägeli Urs im Blatteli. Im Rahmen der Erneuerungsprojekte auf der Kraftwerkseite konnte das Land so abgetauscht werden, dass die Trafostation auf Dorfgemeindeboden steht.

Im 2020 will die BKW im ehemaligen Gebiet EWR den Spannungsbau von 11 auf 16 kV nach rund 22 Jahren Planungszeit nun umsetzen. Nach verschiedenen Diskussionsrunden konnten wir das Netzgebiet auf dem Boden der Gemeinde



Schattenhalb bis und mit der Aareschlucht ausdehnen. Die «Trafostation Aareschlucht» inkl. der neuen, erdverlegten Zuleitung soll im 2020 realisiert werden.

Für die Netzverstärkung in der Kreuzgasse wurde in der Liegenschaft der Alpen Energie eine Verteilkabine eingebaut.

Im 2019 haben wir die Energie mit Enalpin gehandelt. Aufgrund der Erneuerung in der Produktion haben wir eine Brutto-Beschaffungsmethode gewählt. Die Gesamtproduktion wurde verkauft und die gesamte Kundenmenge beschafft.

In die Produktionsanlagen wurden im 2019 massgeblich investiert.

QBRB:

- Erneuerung der Primäranlagen und Fassung im Brünigstein
- Ableitung NW 400 von Brünigstein bis Reservoir Reutiberg

- Neubau am alten Standort des Reservoirs Reutiberg
- Neue Ableitung Trinkwasser vom Reservoir bis zum Schieberkreuz BMH Parkplatz
- Druckleitung für das neue Kraftwerk RB II / Ma3 in der Zentrale MI
- Investitionsvolumen ca. Fr. 6 Mio.

Eine intensive Baustelle – zum grossen Glück ohne massgebliche Personalumfälle. Das Bauwerk wurde mit viel Samstagarbeit und grossem Einsatz der beteiligten Firmen ganz knapp im Terminprogramm fertiggestellt und die Wasserversorgung konnte auf Weihnacht/Neujahr wieder mit dem gewohnten Wasser vom Brünigstein betrieben werden.

Druckleitung MII:

- Erneuerung der rund 2 km langen Leitung von Bidmi bis Haselholz mit einem Gussrohr NW 500
- Investitionsvolumen ca. Fr. 4.1 Mio.

Strompreis Bandenergie 2019



Quelle: Youtility Marktreport



Baustelle im «Mätteli» Blick gegen Sandhubel



Auch dies war für die Alpen Energie eine Grossbaustelle – zum grossen Glück ohne massgebliche Personalumfälle.

Auf Grund dieser Projekte wurde an den bestehenden Anlagen der Unterhalt auf das Nötigste beschränkt. Entsprechend geringer fiel dadurch auch die Jahresproduktion aus den eigenen Produktions-Anlagen aus.

Konzession / Erneuerung Werke

Die Alpen Energie hat den rund 25-jährigen Bewilligungsmarathon geschafft und erhielt im 2019 die unten aufgeführten Konzessionen bis zum 15. April 2078 zugesprochen.

In der Strassenbeleuchtung wurde im 2019 der Umbau auf LED weiter forciert. 22 Leuchten konnten wir auf LED-Technik umbauen.

Im Rahmen der Arbeiten im Brünigstein haben wir die Scheune Brünigstein teilweise erneuert.

Die alten Anbauten wurden zurückgebaut sowie eine neue Dacheindeckung aufgebaut.

Die Fernheizungs-Anlage lief im 2019 bis auf wenige Störungsfälle gut und im Verteilnetz konnte die Liegenschaft Hotel Alpbach an das Verteilnetz angeschlossen werden.

Urs Linder, Betriebsleiter

Rechtskraftbescheinigungen

Meiringen, Wasserkraftkonzession Nr. 17060, Alpbach und Milibach
Wasserkraftanlage Meiringen I (MI)
Wasserkraftkonzession vom 6. September 2019

Meiringen, Wasserkraftkonzession Nr. 17041, Bidmibach und Alpbach
Wasserkraftanlage Meiringen II (MII)
Wasserkraftkonzession vom 6. September 2019

Meiringen, Wasserkraftkonzession Nr. 17065
Wasserkraftanlage Meiringen IV (MIV)
Wasserkraftkonzession vom 6. September 2019

Meiringen, Wasserkraftkonzession Nr. 17064, Quellen Brünigstein
Wasserkraftanlage Reutiberg II (RBII)
Wasserkraftkonzession vom 6. September 2019



Stromproduktion

	2019 kWh	2018 kWh	2017 kWh
Produktion – MI (Alpbach)	6 707 150.00	6 779 384.26	7 436 880.00
Produktion – MII (Haselholz)	134 300.00	7 211 100.65	10 948 235.00
Produktion Reutiberg (alt)	195 427.65	743 250.10	736 106.10
Produktion Reutiberg (neu)	68 577.90	0.00	0.00
Produktion – MIV (KEV)	314 502.08	332 662.58	354 675.00
Produktion – Photovoltaik	374 398.00	134 287.00	141 453.00
Produzierte Energiemenge	7 794 355.63	15 200 684.59	19 617 349.10
Strombeschaffung CH-Vorlieferanten	18 221 537.00	17 755 573.00	4 485 347.42
Stromverkauf an CH-Oblieger	-7 039 232.45	-14 610 897.01	-5 016 374.36
Stromlieferung an KEV	-383 079.98	-332 662.58	-354 675.00
Marktkunden (extern)	-3 820 727.29	-3 199 336.15	-3 187 103.60
Marktkunden (verloren)	1 684 384.25	-1 662 470.58	-1 354 592.33
Netzverluste und EV	-507 591.66	-717 582.93	-752 988.38
Verbrauch im Netz	15 949 645.50	15 758 249.49	16 146 147.50

Strom-Haushalt

	Rechnung 2019 CHF	Budget 2019 CHF	Rechnung 2018 CHF
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	895 056.48	1 042 050.00	882 961.80
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 076 894.02	2 328 015.00	2 131 205.42
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	477 961.77	649 295.00	322 758.39
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	179 800.00	0.00	233 600.00
Transferaufwand	10 549.51	26 400.00	7 951.21
Interne Verrechnung	1 241 060.00	1 353 094.00	1 662 118.00
Betrieblicher Aufwand	4 881 321.78	5 398 854.00	5 240 594.82
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
Strom-Entgelte	4 081 905.68	4 239 600.00	4 111 809.47
Verschiedene Erträge	244 016.44	134 880.00	208 727.06
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
Transferertrag	536.25	0.00	1 300.00
Interne Verrechnung	518 700.00	582 844.00	926 268.00
Betrieblicher Ertrag	4 845 158.37	4 957 324.00	5 248 104.53
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-36 163.41	-441 530.00	7 509.71



Wasser

Der Wasser-Haushalt hat den Umsatz mit den Wassergerbühren genau erreicht (+0.28%) und in den Engelten sind die Anschlusskosten für das Feriendorf verbucht. In den verschiedenen Erträgen sind die aktivierten Eigenleistungen aus der Erneuerung verbucht. Dementsprechend ist auch der Personalaufwand gemäss Arbeitszeitrapport verrechnet worden. Der übrige Betriebsaufwand liegt erfreulich unter dem Budget und die Einlagen in den Fonds Spezialfinanzierungen wurden gemäss Reglement vorgenommen. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ist durch den Energieaufwand für das Pumpwerk belastet worden, weil die Versorgung des Talbodens im Mai 2019 vom Reservoir Reutiberg auf das Pumpwerk Funtenen umgestellt werden musste.

Anfangs März sind die Arbeiten der 2. Etappe Mattenweg gestartet. Es sind aufwändige Provisio-

rien erstellt worden. An zwei Tagen ist ein Provisorioms-Schlauch gefroren und so konnten zwei Kunden nur durch Intervention wieder versorgt werden. Die Verlegearbeiten gingen nur zaghaft vorwärts, da die Zufahrt der Anwohner immer gewährleistet werden musste. Die Bauarbeiten sind in mehreren Abschnitten etappiert worden. Schlussendlich liefen die Arbeiten bis Ende Juni und konnten dann erfolgreich abgeschlossen werden.

Mitte März begannen die Verlegungsarbeiten der Leitung Oberstein–Wilerli, eine Netzverlängerung inklusive Hydrant. Die Arbeiten begannen unter frühlingshaften, warmen Bedingungen. Jedoch genau am Tag der Anbindung an die bestehende Leitung (Einbau Schieberkreuz) musste heftiger Schneefall in Kauf genommen werden. Die Arbeiten waren beschwerlich an diesem Tag, aber dennoch konnte die neue Leitung in Betrieb genommen werden. Die Arbeiten sind anfangs April abgeschlossen worden.

Fast zeitgleich mit dem Projekt «Wilerliweg» begannen die Arbeiten der 1. Etappe mit der Mitverlegung der Leitungen «Kaltwasserverbund Stein» im Bereich Brauiareal. Die Arbeiten der 2. Etappe erfolgten gegen Ende Juni. Innert einer Woche wurde die Leitung verlegt, inklusive Hausabzweigungen und Schieberspiel, und am Freitagmorgen umgehängt.

Anfangs Mai war ein Meilenstein in der Wasserversorgung Meiringen überwunden worden: der Neubau des Reservoirs Reutiberg. Das aus dem Jahre 1880 stammende Reservoir war mit der Trinkwasserturbine seit Jahren stets zuverlässig in Betrieb gestanden. Die Erneuerung des gesamten



Mitverlegung «Kaltwasserverbund»



Reservoirs war logistisch nicht einfach, deshalb musste eine Transportbahn installiert und mit Helikopter gearbeitet werden. Das Volumen der Kammern wurde vergrößert und in zwei unabhängige Kammern unterteilt. Das Gesamtvolumen beträgt (Brauch- und Löschreserve) 672 m³. Da «kein unbehandeltes Trinkwasser» mehr toleriert wird, musste eine entsprechende UV-Entkeimungsanlage eingebaut werden. Im Zusammenhang des Reservoir-Neubaus ist die Quellaufleitung im Quellgebiet Brünigstein bis zum Reservoir ersetzt worden. Dank des grösseren Querschnittes der neu verlegten Quellaufleitung (früher GG DN180, heute Duktus DN 400) konnte die Leistung der Turbine erhöht werden. Die Reservoir-Ausgänge sind neu gebaut und an das Versorgungsnetz angeschlossen worden. Einerseits an die Leitungen «underem Gfell» (GG150 + GG180), und andererseits an die bereits neu verlegte Leitung (im Jahre

2009) neben dem Kleinkaliberstand (Duktus DN 300). In der gesamten Umbauzeit ist die Wasserversorgung für Meiringen mit der Quelle Funtenen/Pumpwerk versorgt worden. Es gab nie eine Störung im Pumpwerk, das zeigt, dass die Versorgung mit der Quelle Funtenen über einen längeren Zeitraum gut funktioniert. Das neue Reservoir ist am 13. Dezember 2019 wieder in Betrieb genommen worden.

Mitte Mai ist im Zuge der Bauarbeiten für den Energieverbund Stein, eine Umlegung der Leitung ins Albächli (Wohnblöcke) realisiert worden. Sie konnte ohne Wasserprovisorien verlegt werden. Der Hydrant Nr 19 ist durch einen neuen Hinni 6006 ersetzt worden.

Durch den kompletten Verzicht auf das «Reutibergwasser» konnte auch die Versorgungsleitung



Quellaufleitung Brünigstein – Reutiberg



Blick Richtung Freibad



ins Haselholz neu gemacht werden. Es sind über diese Zeit Provisorien erstellt worden.

Bei der Strassenumlegung im Quellschutzgebiet Brünigstein (Quelle 15003) sind Mitte September die Brunnstuben Leitungen der Quellen 150 01 und 150 03 neu eingeführt und verlegt worden. Da man die Quellschüttungen nicht einfach abstellen konnte, musste immer gewährleistet werden, dass das Wasser ungehindert abfließen konnte. Um dies zu bewerkstelligen, mussten mitten in den Brunnstuben Umleitungen mit Holz erstellt und mehrmals abgeändert werden. Die Arbeiten werden im 2020 fortgesetzt.

Im Versorgungsnetz Brünig Brünigen wurden keine nennenswerten Arbeiten getätigt.



Neue Ableitungen der Quelle 15003

Die Hydrantenkontrollen und Reparaturen wurden von der Firma Huggler AG gemacht. Dieses Jahr mussten keine grösseren Reparaturen gemacht werden. Hydrant Nr. 252 in der Turenmatte wurde wegen einer Leckage demontiert und rückgebaut. Ersetzt durch Modell Hinni 6006 wurden die Hydranten Nrn. 19, 74, 75, 197, (310, 311, 312 Feriendorf).

Im September sind Färbproben im Quellschutzgebiet Funtenen gemacht worden. Pro Tag wurde jeweils eine im Quellbach und je eine in den Quellfassungen genommen. Es ist in keiner der Proben Farbstoff nachgewiesen worden.

Verteilnetz-Meiringen

· bakteriologische Qualität	einwandfrei
· Gesamthärte (franz. Grade)*	19.3 °f
· Nitratgehalt (NO3)	3.0 mg/l
· Sulfatgehalt (SO4)	20.9 mg/l

Brünig-Brünigen

· bakteriologische Qualität	einwandfrei
· Gesamthärte (franz. Grade)*	10.7 °f
· Nitratgehalt (NO3)	1.2 mg/l
· Sulfatgehalt (SO4)	2.9 mg/l

* Wasser zwischen 0–15°f = weiches Wasser.

Thomas Winterberger, Brunnenmeister

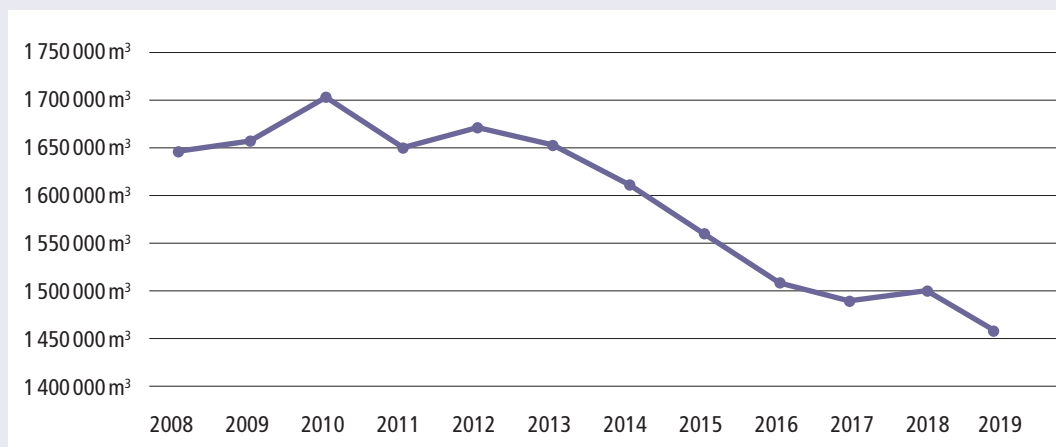
Wasser-Haushalt

	Rechnung 2019 CHF	Budget 2019 CHF	Rechnung 2018 CHF
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	147 469.26	120 800.00	159 976.30
Sach- und übriger Betriebsaufwand	248 546.75	303 262.00	131 162.42
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	403 676.92	347 400.00	354 028.29
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	504 570.80	347 400.00	401 673.20
Transferaufwand	2 049.25	2 200.00	1 908.46
Interne Verrechnung	95 460.00	105 200.00	55 200.00
Betrieblicher Aufwand	1 401 772.98	1 226 262.00	1 103 948.67
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
Regalien und Konzessionen	633 798.22	632 000.00	625 307.05
Entgelte	174 661.80	43 000.00	71 643.69
Verschiedene Erträge	109 100.00	4 800.00	50 000.00
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	403 676.92	347 400.00	354 028.29
Transferertrag	1 235.00	0.00	0.00
Interne Verrechnung	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	1 322 471.94	1 027 200.00	1 100 979.03
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-79 301.04	-199 062.00	-2 969.64

Wasserversorgung

	2019 m ³	2018 m ³	2017 m ³
Meiringen Talboden	1 426 027.00	1 466 117.00	1 460 490.00
Brünig / Brünigen	29 967.00	34 667.00	29 313.00
Total	1 455 994.00	1 500 784.00	1 489 803.00

Wasserverbrauch – im Netz – Meiringen





Jahresrechnung 2019

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2019 hat sich beinahe verdoppelt. In den Forderungen sind Guthaben gegenüber der Mehrwertsteuer aus den Erneuerungs-Investitionen enthalten. Diese Investitionen zeigen sich auch in den Sachanlagen des Verwaltungsvermögens mit einem Zuwachs von CHF 9 714 195.84 und in den Immateriellen Anlagen mit einem Zuwachs von CHF 330016.28. Auf diesen Investitionen sind die Abschreibungen gemäss HRM2 erfasst worden. Diese sehen für die Abschreibungen vor, dass die Anlagenbuchhaltung mit linearen Abschreibungen, die auf der Nutzungsdauer der einzelnen Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens basieren, erfasst werden. Auch die laufenden Verbindlichkeiten sind infolge der Erneuerungsinvestitionen deutlich angestiegen und in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist deren Finanzierung mit neu CHF 12 543 219.60 sichtbar. Der Aufwandüberschuss von CHF 108 976.56 im Gesamt-Haushalt liegt deutlich unter den Erwartungen gemäss dem Budget und ist mit dem Bilanzüberschuss verrechnet worden. Das Eigenkapital beträgt nach dieser Verbuchung CHF 5 357 037.94.

Die Erfolgsrechnung 2019 zeigt den Personalaufwand auf dem Vorjahresniveau und -7.4% unter dem Budget. Das gilt auch für den Sach- und übrigen Betriebsaufwand. Die Abschreibungen sind auf dem neuen Verwaltungsvermögen berechnet worden und die Einlagen in Fonds der Spezialfinanzierungen haben die reglementarischen Zuweisungen erhalten. Das AGR hat das Reglement über den Werterhalt der Energieproduktion und Netzanlagen, das im 2016/17 unter HRM1 erstellt wurde, für die Anwendung unter HRM2 in Frage gestellt. Über dieses Reglement soll im 2020 neu beschlossen werden.

Der betriebliche Ertrag für die Wasserversorgung und für die Energieversorgung liegen sehr genau im Budget. So liegt das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit zwar CHF 140 000.- unter dem Vorjahr aber CHF 404 000.- über dem Budget. Das operative Ergebnis wurde durch die Einlage in den Werterhalt «Energie» mit CHF 179 800.- belastet, woraus ein negatives Gesamtergebnis entstanden ist. Die Investitionsrechnung zeigt im Tiefbau der Wasserversorgung 3,3 Millionen, im Tiefbau der Energieversorgung 6,2 Millionen und in den Hochbauten wurde das Werk Haselholz in das Kalenderjahr 2021 verschoben. Für die Finanzierung der Erneuerung haben wir mit den drei Platzbanken von Meiringen und mit der Crédit Suisse Kreditverträge abgeschlossen.

Die Geldflussrechnung zeigt die Selbstfinanzierung und den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, der insbesondere durch die Zunahme der laufenden Verbindlichkeiten geprägt wird. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit konnte durch den Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit gut abgedeckt werden. Der Bestand an flüssigen Mitteln und die Liquidität können sehr positiv beurteilt werden.

Dieses Ergebnis dürfen Sie auch aus dem Revisionsbericht der Lehman + Bacher AG und aus dem Bericht der Aufsichtsstelle für den Datenschutz entnehmen.

Der Dorfrat wird der Dorfgemeindeversammlung beantragen, die Jahresrechnung 2019 und die Nachkredite von CHF -567 664.76 zu genehmigen.

Stefan Meier, Dorfschreiber

Bilanz

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	85 333.40	57 286.10	23 857.26
Forderungen	1 747 492.80	1 342 412.68	1 112 810.23
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47 810.00	22 455.00	38 489.65
Vorräte und angefangene Arbeiten	33 117.78	23 560.67	24 871.16
Finanzanlagen	1 079 140.00	1 082 200.00	659 105.00
Sachanlagen FV	714 000.00	714 000.00	568 980.00
Finanzvermögen	3 706 893.98	3 241 914.45	2 428 113.30
Sachanlagen VV	15 738 615.08	6 887 917.53	5 476 151.80
Immaterielle Anlagen	662 357.00	361 086.00	
Verwaltungsvermögen	16 400 972.08	7 249 003.53	5 476 151.80
AKTIVEN	20 107 866.06	10 490 917.98	7 904 265.10
Laufende Verbindlichkeiten	1 977 072.21	786 410.35	723 884.03
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	90 987.96	841 205.97	
Passive Rechnungsabgrenzungen	139 548.35	98 680.00	76 460.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12 543 219.60	3 500 000.00	2 693 750.00
Fremdkapital	14 750 828.12	5 226 296.32	3 494 094.03
Verpfl. und Vorschüsse ggü. Spezialfinanzierungen	349 724.43	429 025.47	431 995.11
Vorfinanzierungen	1 368 588.79	1 087 894.91	806 650.00
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	567 965.00	567 965.00	
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3 070 759.72	3 179 736.28	3 171 525.96
Eigenkapital	5 357 037.94	5 264 621.66	4 410 171.07
PASSIVEN	20 107 866.06	10 490 917.98	7 904 265.10

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019 CHF	Budget 2019 CHF	Rechnung 2018 CHF
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	1 481 540.59	1 600 518.00	1 477 364.36
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 803 075.47	3 099 777.00	2 660 265.72
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	892 243.57	347 400.00	686 140.88
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (WV)	504 570.80	347 400.00	401 673.20
Transferaufwand	50 158.31	76 600.00	43 722.17
Interne Verrechnungen	2 272 522.57	3 052 652.00	2 426 357.53
Betrieblicher Aufwand	8 004 111.31	8 524 347.00	7 695 523.86
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
Regalien und Konzessionen	633 798.22	632 000.00	625 307.05
Entgelte	4 354 396.17	4 361 300.00	4 260 259.32
Verschiedene Erträge	353 354.96	139 680.00	259 011.92
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	403 676.92	546 462.00	354 028.29
Transferertrag	17 810.75	30 000.00	20 812.54
Interne Verrechnungen	2 272 522.57	2 521 889.00	2 426 357.53
Betrieblicher Ertrag	8 035 559.59	8 231 331.00	7 945 776.65
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	31 448.28	- 293 016.00	250 252.79
Finanzaufwand	86 213.53	209 975.00	50 093.72
Finanzertrag	46 287.65	41 900.00	41 651.25
Ergebnis aus Finanzierung	- 39 925.88	- 168 075.00	- 8 442.47
Operatives Ergebnis	- 8 477.60	- 461 091.00	241 810.32
Ausserordentlicher Aufwand	179 800.00	0.00	233 600.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	-179 800.00	0.00	233 600.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	- 188 277.60	- 461 091.00	8 210.32

Investitionsrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF
Investitionsrechnung	10 044 212.12	10 044 212.12	17 133 450.00		2 458 992.61	2 458 992.61
Investitionsausgaben	10 044 212.12		17 133 450.00		2 458 992.61	
Tiefbauten Wasserversorgung	3 317 919.62		4 629 500.00		433 193.06	
Tiefbauten Elektrizität	6 199 143.52		7 609 000.00		714 629.69	
Hochbauten	163 986.26		4 115 000.00		614 725.68	
Mobiliar	29 740.04		312 500.00		181 389.80	
Sachanlagen	9 710 789.44		16 666 000.00		1 943 938.23	
Investitionen in übrige Sachanlagen a. Rg. Dritter					20 587.45	
Investitionen auf Rechnung Dritter					20 587.45	
Software			17 450.00		12 549.20	
Wasserversorgung	8 227.30				45 495.09	
Energieversorgung	325 195.38		450 000.00		436 422.64	
Immaterielle Anlagen	333 422.68		467 450.00		494 466.93	
Investitionseinnahmen		10 044 212.12				2 458 992.61
Aktivierte Ausgaben		10 044 212.12				2 458 992.61
Übertrag an Bilanz		10 044 212.12				2 458 992.61
Nettoinvestitionen	10 044 212.12				2 458 992.61	

Bedeutende Investitionen im Rechnungsjahr

Investitionsrechnung: bedeutende Positionen	31.12.2019 CHF	Voranschlag 2019 CHF	Abweichung CHF	in %	Funktion
QBRB Erneuerung Reservoir und TW Leitung (DGV 2017-29)	2 739 956.60	3 800 000.00	-1 060 043.40	-27.90 %	Wasser
Sanierung Brünigsteinquelle Nr. 3 und Strassenverlegung (DGV 2018-47)	179 177.99	490 000.00	-310 822.01	-63.43 %	Wasser
Erneuerung Trinkwasser Obersteinstrasse (2018-801)	154 347.20	120 000.00	34 347.20	28.62 %	Wasser
Ersatz Druckleitung Bidmi–Haselholz (DGV 2015-12.8)	2 927 648.54	3 990 000.00	-1 062 351.46	-26.63 %	Strom
Erneuerung EW Produktionsanlagen Reutiberg (DGV 2017-29)	947 754.13	1 240 000.00	-292 245.87	0.00 %	Strom
Energieverbund Stein (2016-22)	784 606.43	700 000.00	84 606.43	12.09 %	Strom

Geldflussrechnung

	2019 CHF	2018 CHF
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
(-) Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss	- 188 277.60	8 210.32
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	892 243.57	686 140.88
Abschreibungen Investitionsbeiträge	0.00	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung FV ins VV	0.00	0.00
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung FV ins VV	0.00	0.00
Wertberichtigungen Anlagen FV / (-) Wertberichtigungen Anlagen FV	4 260.00	0.00
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Aufwertung VV	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	- 405 080.12	- 229 602.45
(-) Zunahme/Abnahme Vorräte	- 9 557.11	1 310.49
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	- 25 355.00	16 034.65
Zunahme / (-) Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	1 190 661.86	62 526.32
(-) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	0.00	0.00
Zunahme / (-) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	40 868.35	22 220.00
(-) Abnahme/Zunahme langfr. Rückstellungen	0.00	0.00
Zunahme / (-) Abnahme Spezialfinanzierungen im EK und Vorfinanzierungen	280 693.88	278 275.27
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1 780 457.83	845 115.48
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen + Investitionsbeiträge VV	- 10 044 212.12	- 2 458 992.61
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	- 1 200.00	- 150.00
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 10 045 412.12	- 2 459 142.61
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme / (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	0.00	0.00
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	10 043 219.60	1 000 000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 1 000 000.00	- 193 750.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	9 043 219.60	806 250.00
Total Geldfluss	778 265.31	- 807 777.13
Bestand Netto-Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1. 1.	- 783 919.87	23 857.26
Bestand Netto-Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31. 12.	- 5 654.56	- 783 919.87



Revisionsbericht



Meiringen, 12. Mai 2020

BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFUNGSORGANS ZUR JAHRESRECHNUNG 2019 AN DIE DORFGEMEINDEVERSAMMLUNG DER DORFGEMEINDE MEIRINGEN

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Dorfgemeinde Meiringen, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Dorfrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen und Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Dorfrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2019 mit Aktiven und Passiven von CHF 20'107'866.06 und mit einem Aufwandüberschuss von CHF 188'277.60 zu genehmigen.

Das Rechnungsprüfungsorgan
LEHMANN + BACHER TREUHAND AG


Gabriela Meyer
dipl. Treuhandexpertin
zugel. Revisionsexpertin
Leitende Revisantin


Rosmarie Ruffbach
Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
zugel. Revisantin

Lehmann + Bacher Treuhand AG Gemeindemattenstr. 2, 3960 Meiringen / www.lbttag.ch



Bericht Aufsichtsstelle für den Datenschutz


LEHMANN+BACHER
TREUHAND AG

Bestätigungsbericht der Aufsichtsstelle über den Datenschutz
an die Dorfgemeindeversammlung der

Dorfgemeinde Meiringen

Als Aufsichtsstelle über den Datenschutz der Dorfgemeinde Meiringen prüfen wir die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz gemäss Datenschutzgesetz der Kantons Bern vom 19. Februar 1986 (DSG) und des Organisationsreglements der Dorfgemeinde Meiringen.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist der Dorfrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, die Einhaltung der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgt nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund unserer Prüfung können wir bestätigen, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften im Kalenderjahr 2019 eingehalten worden sind.

Meiringen, 12. Mai 2020

LEHMANN + BACHER TREUHAND AG

 Gabriela Meyer dipl. Treuhandexpertin zugel. Revisionsexpertin	 Rosmarie Rufibach Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA
---	---

Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen - Gemeindemattenstrasse 2 - Tel. 033 972 50 60 - meiringen@lbttag.ch
3818 Grindelwald - Dorfstrasse 95 - Tel. 033 854 50 60 - grindelwald@lbttag.ch
3855 Brienz - Hauptstrasse 69 - Tel. 033 951 12 16 - brienz@lbttag.ch
www.lbttag.ch

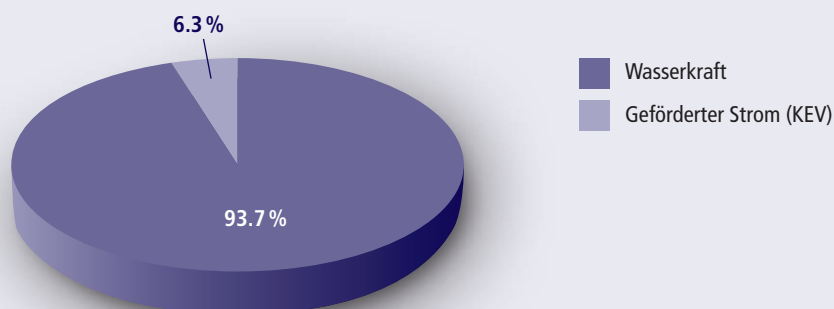
TREUHAND | SUISSE  EXPERT
SUISSE

Stromkennzeichnung

Woher kommt mein Strom und wie setzt er sich zusammen? Die untenstehende Tabelle kann diese Fragen beantworten. Dieser Tabelle können Sie entnehmen, wie der von uns gelieferte Strom produziert wurde.

Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:	Total	aus der Schweiz
1 Erneuerbare Energien	100.0 %	100.0 %
Wasserkraft	93.7 %	93.7 %
übrigen erneuerbaren Energien	0.0 %	0.0 %
Sonnenenergie	0.0 %	0.0 %
Windenergie	0.0 %	0.0 %
Biomasse (Bezug aus FHKW Meiringen)	0.0 %	0.0 %
Geothermie	0.0 %	0.0 %
Geförderter Strom	6.3 %	6.3 %
Wasserkraft	47.4 %	
Sonnenenergie	17.6 %	
Windenergie	3.3 %	
Biomasse und Abfälle	31.7 %	
Geothermie	0.0 %	
2 Nicht erneuerbare Energien	0.0 %	0.0 %
Kernenergie	0.0 %	0.0 %
Fossile Energieträger	0.0 %	0.0 %
Erdöl	0.0 %	0.0 %
Erdgas	0.0 %	0.0 %
Kohle	0.0 %	0.0 %
3 Abfälle	0.0 %	0.0 %
4 Nicht überprüfbare Energieträger	0.0 %	0.0 %
Total	100.0 %	100.0 %

Erneuerbare Energie





Personelles

Am 1. März 2019 hat Urs Willener mit der Arbeit als Teamleiter Netzbau bei uns angefangen. Mit verschiedenen Stelleninseraten haben wir in diesem Geschäftsjahr versucht die Vakanzen im Bereich Fernheizung und Wasserversorgung zu besetzen.

Ende Januar 2020 hat uns Urs Willener verlassen und die Personallücke hat sich wieder geöffnet. Wir suchen einen Teamleiter Netzbau und einen Technischen Kaufmann oder eine Kauffrau. Die Suche von Personal und Spezialisten ist im Haslital eine wahre Herausforderung. Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass wir diese Lücke im Kalenderjahr 2020 wieder schliessen können.

Die Mitarbeitergespräche im Dezember 2019 haben uns gezeigt, dass unsere Mitarbeiter auch in der Phase der Erneuerung gut motiviert sind und sehr gut zusammenhalten.

Die vielen Aufgaben, die mit der Erneuerung unserer Produktionsanlagen, mit der Energiestrategie 2050 und dem Ausbau der erneuerbaren Energien, mit der Digitalisierung des Arbeitsplatzes und der Verwaltung einher gehen – nehmen wir als Herausforderung auch gerne an, weil sie unsere Arbeit interessant machen.

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitarbeitern und Dorfräten für den geleisteten Einsatz im anspruchsvollen 2019 ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Wir wissen, dass das neue Geschäftsjahr 2020 auch wieder mit Herausforderungen wartet. Allen Mitarbeitern und Dorfräten wünschen wir eine spannende Zusammenarbeit und danken für eure Treue und Kooperation.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per 1. Januar 2020

Feuz Beat, Betriebsleiter-Stv. (80%)
Gfeller Colombe, Sherlock Holmes Museum (Tz.)
Jaun Christian, Netzelektriker
Kuster Fritz, Netzelektriker
Linder Urs, Betriebsleiter
Meier Stefan, Dorfschreiber/Dorfkassier
Peter Thomas, Maschinenmechaniker (80%)
Rohrbach Regina, Sherlock Holmes Museum (Tz.)
Santschi Remo, Netzelektriker
Streich Margrit, Sherlock Holmes Museum (Tz.)
Willi Renate, kaufm. Mitarbeiterin (60%)
Winterberger Änni, kaufm. Mitarbeiterin
Winterberger Thomas, Brunnenmeister
Winzenried Christine, Sherlock Holmes Museum (Tz.)
Wyss Daniel, Elektromonteur

Unsere Dorfräte per 1. Januar 2020

Fuchs Gerhard, Dorfbobmann (2017–2020)
Rüger Albin, Vize-Dorfbobmann (2016–2019)
Fankhauser Andres, Dorfrat (2016–2019)
Abplanalp Simon, Dorfrat (2017–2020)
Birri David, Dorfrat (2017–2020)

Impressum

Herausgeber: Alpen Energie, Dorfgemeinde Meiringen
Kreuzgasse 4, 3860 Meiringen, Telefon 033 972 50 00
www.alpenenergie.ch

Grafik/Konzept: Atelier KE, Meiringen
Druck: Pauli Druck, Meiringen
Fotos: David Birri, Alpen Energie

logisch

**Setzen auch Sie auf nachhaltigen Strom:
machen Sie mit bei «Solar-Meiringen» oder
«Wasser-Meiringen».**

Die Details sind im Flyer mit integriertem Bestelltalon ersichtlich. Sie finden ihn auf unserer Website oder wir senden Ihnen gerne ein Exemplar zu.



